



Städtischer Gewerbeverband Schaffhausen

Vernehmlassungsverfahren:

Überarbeitung der Parkplatzverordnung

Die rund 200 KMU, die dem Städtischen Gewerbeverband angehören sind von der Ausgestaltung der Parkplatzverordnung stark und nachhaltig betroffen. Wir erlauben uns deshalb, wie folgt dazu Stellung zu beziehen:

Grundsätzliches

Der Städtische Gewerbeverband steht einer Überarbeitung der gültigen Verordnung aus dem Jahre 1971 grundsätzlich positiv gegenüber. Die in die Vernehmlassung geschickte Vorlage beinhaltet aber massive zusätzliche Reglementierungen und Vorschriften, die wir nach Prüfung und aus Sicht der Schaffhauser KMU nicht akzeptieren können.

Unsere Kritikpunkte:

Durch die neue Verordnung würden die KMU bei ihrem Handeln weiter unnötig eingeschränkt. (z. B. Eingriff in Mietverträge, Abstellplätze für den Eigenbedarf und für Velos, etc.)

Der Verordnungsentwurf sieht zusätzliche Gebühren/Abgaben vor, (z. B. hohe neu geschaffene Ersatzabgaben)

Viele Hausbesitzer, oft auch KMU, würden in der Nutzung ihres Eigentums ohne Not und unangemessen eingeschränkt.

Für den Vollzug und die nötigen Kontrollen müsste der Staatsapparat weiter ausgebaut werden. Dies widerspricht unserem permanenten Anliegen, die Bürokratie abzubauen sowie Kosten in der öffentlichen Verwaltung, und damit Steuerfranken, zu sparen.

Der Gewerbeverband steht neuen und unnötigen Reglementierungen und der Erhebung zusätzlicher Abgaben sehr kritisch gegenüber und wird sich gegen solche Pläne mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln wehren.

Interessenvertretung der KMU

Als Dachverband der Stadtschaffhauser KMU ist es unsere Aufgabe und Pflicht, dafür einzustehen, dass unsere Mitglieder nicht zusätzlich unnötig in ihrem Handeln behindert und in ihren Rechten eingeschränkt werden. Es wäre dies eigentlich auch eine hehre Zielsetzung von Legislative und Exekutive auf Stadtgebiet.

Städtischer Gewerbeverband Schaffhausen

Karin Spörli, Präsidentin

16. Juni 2011